

Anlage 5 c – Vergütungsvereinbarung Therapieeinrichtung

zum Vertrag zur besonderen Versorgung „Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie“ (OTT)

§ 1 Vergütungsvoraussetzungen

- (1) Abgerechnet werden dürfen nur Leistungen, die vertragsgemäß erbracht worden sind.
- (2) Die leitliniengerechte Behandlung ist mit der Vergütung im Rahmen der Regelversorgung abgegolten. Die in diesem Vertrag vereinbarte Vergütung gemäß Absatz 4 regelt die darüberhinausgehende Leistung der besonderen Versorgung.
- (3) Doppelabrechnungen für identische bzw. vergleichbare Leistungen, die nach anderen Verträgen (wie bspw. DMP, Verträge nach § 140a SGB V, HzV) im gleichen Leistungszeitraum vergütet werden, sind unzulässig.
- (4) Folgende Leistung, die von teilnehmenden Patienten im Rahmen des vertraglichen Versorgungsauftrages in Anspruch genommen wird, ist vom Leistungserbringer nach Maßgabe der nachstehenden Vergütungstabelle abzurechnen und von der zuständigen Krankenkasse zu vergüten. Bei der Abrechnung dieser Leistung ist der folgende Entgeltartenschlüssel maßgebend:

Bezeichnung der Leistung	Höhe der Vergütung	Abrechnungsziffer	Entgeltarten-schlüssel
Trainingseinheit <ul style="list-style-type: none">• Inhalt; Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie• Dauer: 50 Minuten• Umfang: 24 Trainingseinheiten pro Patient• Testungen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit• Ausfüllen der Dokumentation	49,18 EUR	Rechnungslegung nach § 302 SGB V: X9090	Rechnungslegung nach § 301 SGB V: 574EW002

- (5) Die Trainingseinheiten können nur abgerechnet werden, wenn der Patient sich nicht zeitgleich in einer stationären Behandlung befindet.
- (6) Die Trainingseinheiten können nur abgerechnet werden, wenn der Krankenkasse die schriftliche Dokumentation der Therapie-Einrichtung vorliegt.

Anlage 5 c – Vergütungsvereinbarung Therapieeinrichtung

zum Vertrag zur besonderen Versorgung „Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie“ (OTT)

- (7) Die Inhalte der vorgenannten Leistungen ergeben sich aus § 2 dieses Vertrages und § 3 der Anlage 2.
- (8) Die Erhebung oder Annahme weiterer Entgelte des Versicherten ist nicht zulässig.

§ 2 Kostendeckung, Beitragssatzstabilität

- (1) Die Vertragspartner beachten den Grundsatz der Beitragssatzstabilität nach § 71 Abs. 1 SGB V.
- (2) Diese Vergütungsvereinbarung ist so gestaltet, dass Beitragserhöhungen ausgeschlossen sind. Hierzu vereinbaren die Vertragspartner, dass entstehende Mehraufwendungen durch Einsparungen ausgeglichen werden.

§ 3 Rechnungslegung

- (1) Die Rechnungslegung hat
 - a) für Therapieeinrichtungen gemäß § 3 Abs. 1 Buchstabe a und b der Anlage 6 nach § 302 SGB V zu erfolgen.
 - b) für Therapieeinrichtungen nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c der Anlage 6 nach § 301 SGB V zu erfolgen.